

Partnerschaft für Demokratie (Pfd) und LEADER- Regionen

Am Tag des Erfahrungsaustauschs, einem Workshop der LEADER-Regionalmanager/innen, wurden unter anderem mit Vertretern der Pfd die Potenziale einer Zusammenarbeit zwischen LEADER und Pfd diskutiert.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass Pfd und LEADER von einer Kooperation profitieren, da sie komplementäre Finanzierungsinstrumente darstellen. LEADER fördert investive Maßnahmen, wohingegen die Pfd ein breites Spektrum bis hin zu Personalkosten finanziell unterstützen kann. Weiterer Kooperationsmehrwert besteht in der Kommunikation und Vernetzung (s.u.)

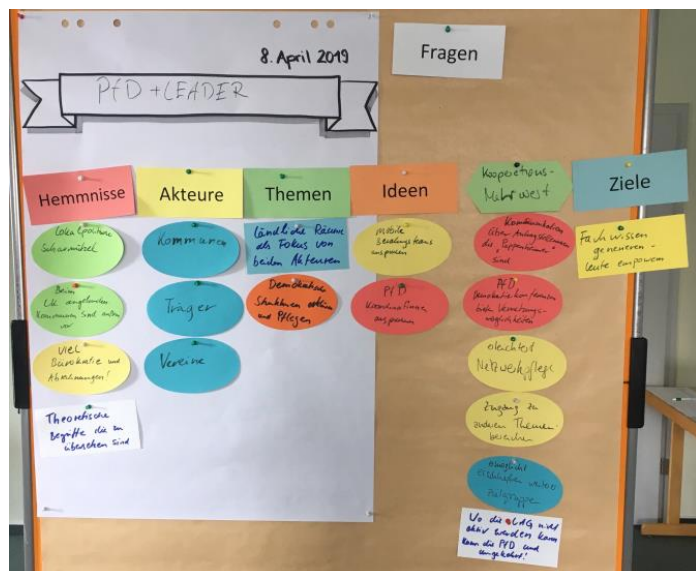
Eine gute Zusammenarbeit besteht u.a. bereits in Fläming-Havel, wo ein Förderaufruf für kleinteilige lokale Initiativen (KLI) unter LEADER gemeinsam mit der Pfd für Jugendprojekte ausgerichtet wurde.

Akteure:

- Kommunen
- Träger
- Vereine

Hemmnisse:

- Lokalpolitisches Scharmützel
- Beim LK angebunden: Kommunen sind außen vor
- Viel Bürokratie und Abrechnungen!
- Theoretische Begriffe die zu übersetzen sind



Themen:

- Ländliche Räume als Fokus von beiden Akteuren (Pfd und LEADER)
- Demokratische Strukturen erklären und pflegen

Kooperationsmehrwert:

- Kommunikation über Anlagensteller/innen, die „Pappenheimer“ sind
- Pfd Demokratiekonferenz bieten Vernetzungsmöglichkeiten
- Erleichtert Netzwerkpflege
- Zugang zu anderen Themenbereichen
- ermöglicht Erschließen weiterer Zielgruppen
- Wo die LAG nicht aktiv werden kann, kann die Pfd aktiv werden und umgekehrt

Ideen:

- Mobile Beratungsteams ansprechen
- Pfd Koordinator*innen ansprechen

Ziele:

- Fachwissen generieren- Leute empowern